

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 24.

Dienstag den 30. Januar

1877.

Submissions-Ausschreiben.

Die Erdarbeiten für Regulierung des mittleren Theiles des Hospital-
platzes, circa 6625,92 Cubikmeter, sollen in drei Loosen vergeben
werden. Offerten sind bis zum 3. Februar c. Vormittags 10 Uhr
in dem Rathhause, Zimmer Nr. 19, versiegelt und mit der Auf-
schrift: „**Submission auf Erdbau, Hospitalbau**“,
begleitet, wofür dieselben in diesem Termine im Beisein der
anwesenden Submittenten eröffnet werden. Die Zeichnungen,
Maststabrechnung und Arbeitsbedingungen liegen auf dem Bureau
des Herrn Baumeister Medlenburg, Adolphstraße 16, Vormit-
tags von 9—12 Uhr zur Einsicht aus. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 26. Januar 1877. Lang.

Curhaus zu Wiesbaden.

Bei Verloosung der Maskenpreise während des zweiten
großen Maskenballes am 27. Januar entfielen auf No. 512 der
erste und auf No. 484 der dritte Preis. Diejenigen Ball-
theilnehmer, welche gegründeten Anspruch auf diese Preise er-
heben können, werden ersucht, gegen Rückgabe ihrer Karten
die betreffenden Preise bis **Samstag den 3. Februar** auf
der **königlichen Cur-Casse** in Empfang zu nehmen.
Einfache Cur-Direction: F. Deyl.

Männer-Gesangverein.

Deute Abend präcis 8½ Uhr: Probe.

84

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 2. Februar c. Abends 6 Uhr im Museumsaal:
Vortrag des Secretärs der Handelskammer Herrn **Dr. Oppen-**
mann über den „**Kampf des Kurfürsten Adolf II.**
von Nassau um den Besitz der Stadt und des Erz-
bisths Mainz“.

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

303

Der Vorstand.

Unentbehrlich für feine Wäsche.

Patent - Stärkeglanz

von Franz Coblenzer in Cöln.

Dieses ausgezeichnete neue Präparat verleiht als Zusatz zur
Stärke der Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische Steife und
blendende Weiße.

In Päckchen mit Gebrauchsanweisung à 25 und 50 Pfg.

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren:

Faesy & Becker,

Carl Heiser, königlicher Hoflieferant,

Wm. Horn, vorm. Cour. Dirz.

93

Stahldraht

in jeder Stärke wieder vor-
rätig bei

6894

J. B. Willms, Markt 7.

Ein Herr Rehbock wickelt um Aufträge für die **Bruch-**
hold'schen Patent-Anstrichfarben; wir fühlen uns da-
her veranlaßt, hiermit bekannt zu machen, daß wir den hiesigen
Weißbindermeister Herrn **Chr. Röppler** mit der Ausführung
der Aufträge in den **Bruchhold'schen wetterfesten, wasser-**
dichten und jeder Säure widerstehenden Patent-
Anstrichfarben für die Städte Wiesbaden, Schlangenbad,
Schwalbach, Baden-Baden, Nauheim u. ganz ausschließlich beauf-
tragt haben. Es ist kein Anderer im Besitz dieser Ansprüche und nur
genannter Herr **Röppler** ist von uns in die richtige Art und
Weise einer erfolgreichen Anwendung derselben vollkommen eingeweiht.
Wir bitten daher, genannten Herrn **Röppler** dergleichen Ar-
beiten verrichten lassen zu wollen, indem dieser ausschließlich in
Besitz der **wirklichen Bruchhold'schen Fabrikate** durch
uns gesetzt ist.

Frankfurt a. M., im Januar 1877.

Th. Voigt & Co.,

7080

alleinige Verkäufer der **Bruchhold'schen Patent-Anstrichfarben.**

No. 96. Zeuge Herrn **J. D. Molfenter**, Buchhalter in
Ulm a. D., daß dessen chem. Mittel nach von einem **Salge-**
schwulst über dem Auge befreite, welches schon zweimal er-
folglos operirt wurde, und kann deshalb dieses Mittel derartigen
Leidenden bestens empfehlen. Okerode a. S., 16. Dec. 1876.
Probing Hannover. **Minna Kramer.** 9673



Neue Fischballe,

Gde der Gold- und Diebeggasse.

Ganz frisch vom Fang:

Gamander Schellfische und **Capitan**, sehr frische See-
jung-n (Solos) und Steinbutt, Bällinge zum Braten und Rohessen u.
90 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Zur Ball-Saison

empfiehlt eine reiche Auswahl in Blumen und
Gutrlanden zu sehr billigen Preisen

6969

M. Hangen, 5 Goldgasse 5.

Für den Bazar

passende, fertige und angefangene Arbeiten em-
pfehlen sehr billig

Geschw. Wagner,

Mühlgasse 1.

NB. Bei Baarzahlung 10 pCt. Sconto. 6723

Loose. Frankfurter Pferdemarkt
(niedrige Nummer) à 3 Mark bei

6880

W. Speth, Langgasse 27.

Notizen.

Heute Dienstag den 30. Januar:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
Bschafeln und Beschrängen, bei dem Herrn Brand-Director Schurer.
(S. Ztbl. 17.)

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Schuhen und Stiefeln, in dem Hause Marktstraße 6, zur
Teutonia. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den fiskalischen Halbbistriten Rothkreuzkopf, Rimpel-
haag, Känbelbornshag, Ronnenbuchwald und Schnepfenbusch. Der An-
fang wird im Distrikt Rothkreuzkopf am Kornweg bei Holzstos No. 14
gemacht. (S. Ztbl. 19.)

Holzversteigerung in dem niedriger Gemeinewald Distrikt Schreibers-
sch und Welbersberg. (S. Ztbl. 23.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung des zur Concursmasse des Herrn Christian Keel von hier ge-
hörigen Hotels zum Berliner Hof, in dem hiesigen Rathhause. (S. Z. 23.)
Versteigerung des zur Concursmasse des Herrn Schreinermeisters August
Horn dahier gehörigen Wohnhauses, im hiesigen Rathhause. (S. Z. 23.)

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die
ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen eine

Bier- & Wein-Wirthschaft

eröffnet habe.
Mein eifriges Bestreben wird es sein, meine verehrlichen Gäste
durch gute, preiswürdige Getränke, sowie ausgezeichnete Restauration
und aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen.
Es ladet ergebenst ein

Gustav Hahn,

6909 **Marktstraße 2, vis-à-vis der Seifelfabrik.**

Ausverkauf in Winterschuhen und Frauen- und Mädchen-
Bantoffeln, sowie feine, wollene Kinderhüchchen 90 Pfa.
bei **Georg Burkhard, Michelsberg 14.** 215

Wegen vorgerückter Saison
verkaufe das **Neueste in garnirten Damen-
hüten** zu Einkaufspreisen.

6968 **M. Hangen, 5 Goldgasse 5.**

Wirklicher Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich
sämmtliche Schuh-Waaren zu
und unter dem Selbstkostenpreise.

Die Ladeneinrichtung und Werkstat-Utensilien
können auch zusammen billigst abgegeben werden.

Georg Lang Wwe.,

5797 **18 Langgasse 18.** 6889

Mechger- **W. Bossius,** Mechger-
gasse 14, gasse 14,

Bergolder,

empfehl ich im **Einrahmen von Bildern,**
sowie im **Neuergolden alter Spiegel und Bilder-
rahmen, im Bronziren von Gypsfiguren, Reinigen
von Kupferstichen und Delbildern u. s. w.**

Schnelle und billige Bedienung. 3673

Ein kleiner **Kassenschrant** wird zu kaufen gesucht. Adressen
unter **K. M. 98** bei der Exped. d. Bl. erbeten. 6957

Flügel & Pianinos
von Bechstein, Biese, Ibach etc.
empfiehlt unter mehrjähriger Garantie
C. Wolff,
Rheinstrasse 17a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Drogen-, Parfümerien-,
Zum
Selbstfärben
in Haushaltungen. Prachtvolle Farben in
allen Nuancen für **Wolle, Seide, Baum-
wolle und Leinen,** mit Gebrauchs-
anweisung.
Muster liegen zur Einsicht bereit. 5821
Apotheker Dr. Gude, Langgasse 53.

Die Pfandleih-Anstalt
Ede der Neu- und N. Kirchgasse leihet unter strengster Discretion
Geld auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Ein-
heit bei möglichen Zinsen aus.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weiszeug, Betten und Klei-
oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 Thl.
deutend ermäßigte Zinsen. Frau Kaiser, Säfnerg. 3. 511

Zu kaufen gesucht
ein kleines **Landhaus** in der Nähe der Stadt oder ein jenseitig
Haus in besserer Lage im Preise von 40-50,000 Mark. Geld-
Offerten mit genauer Angabe des Preises und der Zahlungsbe-
dingungen unter **S. Z. 9** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 682

Ein sehr guter **Revolver** mit Munition ist zu verkaufen
straße 6 eine Stiege hoch. 689

Zwei Paar **Kanarienvögel** sind zu verkaufen (ein Paar
4 Mark) Wehnergasse 37, 3. Stock links. 688

Pianino wird zu kaufen gesucht
unter **A. Z. 44** postlagernd. 6871

Ankauf von gebrauchten **Plaschen** Hautbrunnenstraße 6. 6865

Ein sehr guter **Vordersitz** einer **I. Rangloge**, in welcher
ein noch nicht abmontirter Hinterplatz befindlich ist, zur Hälfte
übertragen. Näheres Exped. 7025

Ein noch gut erhaltener **Flügel** ist billig zu verkaufen
straße 46 im 2. Stod. 7004

Ein **Blattofen** zu verkaufen Neumarkt 46 im 3. Stod. 7004

Ein griechisch-deutsches Handwörterbuch (von Pape), in 2 Bän-
den, fast neu, ist billig zu verkaufen Bahnhofstr. 11, 3 Stiegen. 6891

Schöne Rußbaumstämme sind zu verkaufen bei
Georg Hell in Dotzheim. 7002

Ein gebrauchter **Kassenschrant** zu kaufen
gesucht. Näheres Exped. 7004

Ein **Ofen** mit Rode zu verkaufen Rheinstrasse 2. 6901

Peter Kunz, gelernter Bademeister, liefert prompt und
Säß- und Mineralwasserbäder. Näheres Neugasse 2a. 8651

habe ich
was ich
141
Um
Rosen
heute Ab
Strees der
and und
Rheingart
in Schöben
Eine Par
zu räumen,
249
Ein Drit
unter gänzi
215. in der
Ein neu
und gangba
preiswürdig
Ein neu
Strees Ex
Ein solid
und Garten
in der Näl
215. in der
Kleinste
haus unter
der Expediti
Ein rent
billigen Prei
Kau Bi h
Ein fast
ungungen
Dopdelm
Wegen T
halten. R
ein gebr
Kaiser
eine E
stwehrt
Eine neu
580
Ein eleg
kaufen. R
8651

Wegen Aufgabe meines Geschäfts

habe ich die Preise meiner als ganz vorzüglich bekannten französischen **Handschuhe** noch weiter reducirt, was ich hiermit ergebenst anzeige.

141 **Adolph Scheidel**, Hostlieferant, Webergasse, Hotel de Nassau.

➔ Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-Knopfigen **Glacé-Damen-Handschuhe**, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzüglihe schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders.

Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Rosengarten, Lannusstraße 26.

Heute Abend: **Regelsuppe**, wobei eine Probe des **Bieres** der hiesigen Gesellschaft, **Bierbrauerei & Eiswerk** verabreicht wird. 7041

Meines Kornbrod,

rund und lang gebacken, per Loib 50 Pfg. bei **Bäcker Jung**, Bahnhofstraße 10 a.

Reyhergasse 12 werden heiss getragene **Kleider** aller Art zu den höchsten Preisen angekauft. 7040

Eine Parthie **Schieferplatten** ohne Linien werden, um damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen abgegeben. 7049

W. Ballmann, Langgasse 39.

Ein **Privathotel** (ohne Concurrenz) Familienverhältnisse wegen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auch zu vermietlen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7038

Ein neu erbautes **Haus**, worin sich eine schöne, eingerichtete und gangbare **Bäckerei** befindet, ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Näheres Exped. 6558

Ein neu erbautes, rentables **Haus** ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3250

Ein solid gebautes, zweistöckiges **Wohnhaus** mit Hinterbau und Garten, ca. 58 Ruthen, in angenehmer und gesunder Lage, in der Nähe der höheren Schulen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6338

Weynstraße ist ein elegant eingerichtetes dreistöckiges **Wohnhaus** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6371

Ein rentables **Landhaus** mit großem Garten ist für den billigen Preis von 16,000 fl. zu verkaufen. Näheres bei Carl Lauß, Marktstraße 32. 4386

Ein fast noch ganz neues **Billard** steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6778

Dopelmerstraße 48b ist ein **Schlitten** zu verkaufen. 6897

Wegen Todesfall sind **verschiedene Möbel** billig zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 7, 1. Etage links. 6801

Ein gebrauchter **Amboß** zu verkaufen. Näheres Exped. 6918

Reiserbesen, lange und kurze, per Stück 15 Pfg. zu verkaufen Hochstraße 15. 6550

Einige **Scheibenbüchse** und ein schönes **Zündnadelgewehr** billig zu haben Hochstraße 15. 6151

Ein neue **Blüthgarntur** (arlin) billig zu verkaufen. Näheres L. Berghof, Tapezker, Friedrichstraße 28. 6960

Ein eleganter **Radrennzug**, spanischer Länger, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 6516

In unserem Bureau liegt ein **verschlossener Brief** mit der Aufschrift: An die Expedition der „**Jr. D. W.**“ **J. Chr. Glücklich & Comp.**, Wiesbaden. Wer hat nun das Recht, denselben zu öffnen?

Die Expedition

6978 der „**Wiesbadener Montagszeitung**“.

Gründlicher **französischer Unterricht** wird von einer Pariserin billigst ertheilt Stiftstraße 3, Barterre. 3613

Ein neues **Hamburger Watercloset**, als eleganter Behälter für demittelte Kranke, ein Mahagoni-Waschtisch und eine schöne Regulatoruhr zu verkaufen Feldstraße 6, 1 Tr. b. 6581

Eine **tätige Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause per Tag 1 Mark. Näheres Exped. 6971

Jammer **Widwoerständnisse!** Bitte, mich deutlich zu verständigen, wo und wann ich Dich sprechen kann. Schreiben kann ich nicht mehr. 7035 **M. H. No. 18.**

Dem schönen **Heinrich** in der Paulinenstraße 1a zu seinem heutigen 36. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche. Der Heinrich soll leben und viele Schoppen dazubringen. 6984

Von seinen Freunden: **Sch. B. a. F.**

Ein ganz kleiner, weißer **Pincher** mit gelben Flecken auf dem Rücken, auf den Namen „**Gery**“ hörend, ist abhanden gekommen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Stiftstraße Nr. 5b im 1. Stock gegen eine gute Belohnung zurückzubringen. 6961

Am Sonntag Abend wurde von der Adelhaidstraße bis zum Theater eine **schwarze Tasche**, enthaltend **gold. Brille** und **Taschentuch**, verl. Gegen Belohnung abzug. Adelhaidstraße 19a, II.

Ein **Corallen-Armband** am Sonntag verloren. Gegen Belohnung gefl. zurückzugeben Adolphstraße 5, 1 Stiege. 7027

Verloren eine **kleine goldene Damenuhr** mit langer, feiner Kette bei Gelegenheit des Rastenballs im Curhaus, von da bis zur Adelhaidstraße. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße Nr. 10, eine Treppe hoch. 7014

Eine **Boa** gefunden. Abzugeben im Civilhospital. 6959

Ein Mädchen sucht **Monatlohnst.** Näheres Feldstraße 25b. 6980

Eine Frau s. Arbeit im Waschen u. Putzen. N. Schachtstr. 10, 3 St. 7021

Eine zuverlässige Frau, sehr geübt im Nähen, besonders im Ausbessern, wünscht noch einige feste Kunden. N. Mauergr. 4, 3 Tr. I. 7021

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Wellrigstraße 3, 2 Stiegen hoch. 7023

Ein ausländisches Mädchen kann das Nägeln erlernen Schwalbacherstraße 17, Hinterhaus. 7033

Eine empfohlene Frau sucht **Monatstellen** für einige Stunden oder 1/2 Tage. Näheres Faulbrunnenstraße 9 im Hinterhaus; do- 6985

selbst können Arbeiter Schlafstelle erhalten.

Eine junge Frau ohne Kinder sucht eine **Aushilfsstelle** oder **Monat- 7009**

stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 10, 4 St. rechts.

GROSSE LEINEN-AUSSTELLUNG

bei

Hamburger & Weyl, vorm. Moritz Mayer,

Ecke der Marktstrasse & Neugasse.

Durch frühzeitige, vortheilhafte Garnabschlüsse ist es uns ermöglicht, folgende



Hausmacher Leinen und Gebild

25 bis 30 Procent unter dem rullen Werthe abzugeben.

200	Stück $\frac{3}{4}$ breite, schwere Handtücher	per Elle	30	Pf., sonstiger Preis	40	Pf.
200	Stück $\frac{3}{4}$ breite, schwere Handgespinnst	per Elle	46	"	60	"
150	Stück $\frac{3}{4}$ breite, extrafeine Hausleinen	la per Elle	60	"	75	"
50	Stück $\frac{1}{2}$ breite, schwere Bettuchleinen	per Elle	1	Mk.,	130	"

Für gute Rasenbleiche und Solidität der Waare wird jede gewünschte Garantie geleistet.

Hamburger & Weyl,

Ecke der Marktstrasse und Neugasse.

Wie jedes Jahr, habe ich mich entschlossen, auch dieses Jahr und zwar gegenwärtig einen

großen Ausverkauf zu halten,

wobei sämtliche Artikel

zu ganz ausnahmsweisen, bedeutend herabgesetzten Preisen aus-
verkauft werden sollen,

worunter namentlich

Neste Leinen, Bielefelder und Hausmacher,

in Längen von 8-16 Meter,

eine grosse Parthie 3 Ellen breite Betttücherleinen,

sowie mehrere Hundert mittelfeiner fertiger Betttücher ohne Naht,

ein großer Posten ellässer Madapolams, ohne Appretur,
bedeutend unter Preis.

Sandtücher, mehrere Hundert Duzend, gröbere und feinere,
anhergewöhnlich billig.

Herrenhemden in allen Größen,

Knabenhemden für jedes Alter.

Bedeutend ermäßigt sind die Preise für:

Wollene Cullen. — Bunte Bettdecken. — Zanella-Steppdecken. — Seidene Steppdecken. — Teppiche. —
Tischdecken. — Casdecken. — Piquedecken. — Waffeldecken. — Tischtücher und Servietten. — Gedede. —
Taschentücher. — Semdeneinsätze. — Möbelstoffe. — Portierenstoffe. — Zwilliche, Barchente,
Federleinen und Bettzeug.

Ferner ein ganzes Lager noch vor dem Aufschlage billig eingekauft

Lyoner schwarzer und farbiger

SEIDENSTOFFE

in anerkannt soliden Qualitäten,

so lange der Vorrath reicht,

noch zu den alten, billigsten Preisen.

Von einer der leistungsfähigsten Wollspinnereien habe einen Posten

doppeltbreiten hochfeinen schwarzen Cachemire 
zum Weiterverkauf übernommen,

welche in Anbetracht der großen Stückzahl

sehr billig abgegeben werden.

Sämmtliche Damen-Kleiderstoffe,

Cattune und Pique's,

sowie die vorrätigen Unterröcke, Morgenkleider und Chales.

Dieser Verkauf bietet durch die ausgesucht guten Qualitäten der Waaren
Gelegenheit zu wirklich billigen Einkäufen.

M. Wolf

„zur Krone“.

Stellen-Gesuch.

Ein anständiger, junger Mann mit sehr guten Zeugnissen, welcher schon bei sehr hohen Herrschaften als Diener und Kutsher diente, sucht baldigst ähnliche Stelle durch Commissionär **A. Eichhorn**, Mühlgasse 13 (Thoreingang). 7042

Ein tüchtiges, selbständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Bahnhofsstraße 9. 7025

Ein braves Dienstmädchen wird auf 15. Februar gesucht kleine Schwalbacherstraße 4, Parterre. 7017

Ein **erfahrenes Kinder mädchen** sogleich gesucht Adolfsstraße 5, Parterre. 6993

Ein einfaches Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Steingasse 16. 7015

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 7002

Zu einem Kinde ein braves Kinder mädchen gesucht Rheinstraße 5, 3. Stod. 7026

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Hochstraße 28, 1 St. 6994

Banggasse 45 wird ein braves Mädchen gesucht. 6998

Mehrere **Haus-, Kinder- und Küchenmädchen**, brave Mädchen als solche allein, sowie Diener, Kellner und Hausburschen suchen Stellen zum 1. Februar durch **A. Eichhorn**, Mühlg. 13.

Beste **Herrschafsköchinnen** und **4 Kinder mädchen** suchen sofort Stellen durch Frau **Schug**, Grabenstraße 14. 7003

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle bei einer anständigen Herrschaft, am liebsten als Mädchen allein; dasselbe sieht auf gute Behandlung. Näheres Friedrichstraße 32, eine Stiege hoch. 6972

Krankheits halber wird auf sogleich ein braves, gefehtes Mädchen, welches selbständig gut kochen kann, verlangt. Nur solche mit guten, langjährigen Zeugnissen mögen sich melden von Morgens 9—1 Uhr Nachmittags Adolfsberg 3. 6975

Anständige Mädchen erhalten Stellen. Die geehrten Herrschaften können gleich und zum 1. Februar noch brave Mädchen erhalten durch das Stellennachweise-Bureau v. **G. Selb**, Nerostr. 34. 7032

Ein Mädchen aus guter Familie, in Haushaltung auch Kranken dienst erfahren, sucht Stelle in ruhiger Familie zum März oder auch früher. Näheres Richelsberg 2, 4. Stod links. 7004

Eine tüchtige Restaurations- sowie mehrere Herrschafsköchinnen mit langjährigen Zeugnissen, mehrere Wad Frauen, sowie Haus-, Küchen- und Kinder mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen. Auch finden Mädchen mit guten Zeugnissen fortwährend gute Stellen durch Frau **Petri**, Goldgasse 21. 7005

Ein anständiges Mädchen, in Küche u. Haushaltung bewandert, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder in einer guten Familie als Mädchen allein. Näheres Expedition. 6990

Eine ältere Person f. Stelle bei Kindern. Näh. Rheinstr. 2, Hinterh. 7031

Ein fleißiges Mädchen wird auf gleich gesucht Bleichstr. 15a. 7031

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Faulbrunnenstraße 12, 1 Stiege hoch rechts. 7010

Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen und kann gleich eintreten. Näh. Mauer gasse 9, 1. St. 7022

Gesucht wird eine tüchtige Hotellöchin, eine feine, bürgerliche Köchin, eine Weißlöchin, eine tüchtige Hotel-Haushalterin, Mädchen, die kochen können, für allein, Küchenmädchen, ein tüchtiges Hausmädchen für auswärts, durch **Ritter**, **Webergasse 13.** 338

Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen suchen Stellen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 358

Ein Fräulein aus guter Familie sucht eine Stelle als **Haushalterin** und kann sofort eintreten. Näheres Schulgasse 4, zwei Stiegen hoch. 7037

Es wird ein **Diener** aus vornehmen Häusern auf gleich gesucht. Nur gute Atteste finden Berücksichtigung. Näheres in der Expedition. 7001

Diener für eine Herrschaft gesucht durch **Ritter**, **Webergasse 13.** 338

6000 Mark werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6960

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung, Bel-Etage, von vier Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf den 1. April zu mietzen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6895

Eine ältere Dame sucht zum März oder April eine unmoblierte Wohnung von 3—4 Zimmern in der Nähe des Curhauses. Franco-Offerten unter D. R. 107 befördert die Exped. d. Bl. 7088

Ein junger Arbeiter sucht Kost und Logis in der Nähe der Doppeimerstraße. Näheres Doppeimerstraße 8. 7011

Adlerstraße 1, Parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermietzen. 7006

Adlerstraße 38 sind verschiedene Wohnungen zu vermietzen. 6898

Adolphsallee 10 ist auf 1. April der 2. Stod von 8—9 Zimmern, zusammen oder getheilt, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermietzen. 6982

Obere Albrechtstraße Nr. 10 sind der 2. und 3. Stod, sowie in Nr. 11 der 3. Stod auf 1. April zu vermietzen. Näheres Westrichstraße 9 bei Karl Müller. 6976

Doppeimerstraße 48a, fortgesetzte Rheinstraße, ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör mit großer Werkstätte auf den 1. April zu vermietzen. Näheres im 2. Stod. 7035

Emserstraße 25 ist eine Siedelwohnung, bestehend aus 3 Pizen, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an eine stille Familie zu vermietzen. 6981

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermietzen. Näheres Frankenstraße 1, Parterre. 6983

Geisbergstraße 12 eine Stiege hoch ist ein unmobliertes, schönes Zimmer billig zu vermietzen. 7012

Karlstraße 38 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 6771

Banggasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermietzen. 7008

Banggasse 51 sind möblierte Zimmer billig zu vermietzen. 6986

Mauer gasse 1, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermietzen. 6962

Moritzstraße 13 zwei Stiegen hoch ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermietzen. 7029

Mühlgasse 13, Hinterh. Part., ein möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 34 im Hinterhaus ist eine Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermietzen. 6966

Steingasse 23 ist eine Wohnung zu vermietzen. 7013

Steingasse 24 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 6995

Schwalbacherstraße 4 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermietzen. 6958

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 55 im 2. Stod ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermietzen. 6964

Taunusstraße 21 im Seitenbau sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör, Mitbenutzung der Waschküche und des Trodenspeichers, auf 1. April zu vermietzen. 6974

Webergasse 46 ist ein vollständiges Logis mit einer Werkstätte zu vermietzen. 7025

Westrichstraße 24 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der Dachstod mit 2 Zimmern, ferner im Hinterhaus der 2. Stod mit 2 Zimmern, Küche und Glasabschluss nebst einer Werkstätte auf 1. April zu vermietzen. Näh. im Vorderhaus im 2. Stod. 7019

Wilhelmstrasse ist ein Logis von 8—10 Zimmern, Küche u. möblirt oder unmobliert auf das Jahr zu vermietzen. Näh. Exped. 6965

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist sofort und zwei kleinere Wohnungen auf 1. April billig zu vermietzen; auch ist eine große Kellerabtheilung abzugeben ll. Schwalbacherstr. 4. 7016

Frontispiz-Wohnung, eine schöne, ist Karlstraße 40 zu verm. 6956

Ein freundlich möbliertes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet, ist in der Taunusstraße billig zu vermietzen. Näh. Exped. 6963

Grosser Eckladen nebst Wohnung zu vermietzen **Richelsberg 9.** Näheres bei Ferd. Alexi. 6150

Dankfagung.

Dank, herzlich Dank allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste und an den schweren Leiden unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter und Schwiegermutter so innigen Antheil nahmen, sowie allen Denen, welche dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten; ganz besonders danken wir dem Herrn Pfarrer Säfär für seine trostreiche Grabrede, den verehrlichen Jungfrauen, sowie dem Gesangsverein „Union“ für den schönen Grabgesang.

Wiesbaden, den 29. Januar 1877.

Der trauernde Gatte: **Ph. Rücker**
nebst Angehörigen.

7007

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

27. Januar.

Geboren: Am 24. Jan., dem Schuhmachergehilfen Johann Heinrich Wäfer e. L., R. Margarethe Elisabeth Henriette. — Am 26. Jan., dem Schreiner Eduard Petterich jun. e. S. — Am 26. Jan., dem Dienstknecht Philipp Christian Ditt e. S., W. Philipp Christian. — Am 26. Jan., dem Wirth Philipp Friedrich e. L. — Am 20. Jan., dem Mechanikergehilfen August Schneider e. L., R. Wina.

Aufgeboren: Der Handesgrüner Heinrich Conrad Manter von Breckenheim, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Marie Dorothea Josefa Schmitt von Niederjessbach, A. Idstein, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Philipp Dreber von Kirchheimbolanden in Rheinbayern, wohnh. zu Mainz, und Marie Philippine Schwarz von Dab Ems, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 27. Jan., der Schreiner Carl Wilhelm Möbbs von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Gertrude Henriette Manrer von Hungen, bisher dahier wohnh.

Getorben: Am 26. Jan., Friederike Henriette Sophie, L. des Küfers Conrad Lehr, alt 1 J. 2 M. 14 T. — Am 26. Jan., der Kaufmann Friedrich Rinslowström von St. Petersburg, alt 52 J. 5 M. 18 T. — Am 26. Jan., Christiane, L. der unversch. Tagelöhnerin Philippine Wirth von Rüdershausen, A. Wehen, alt 14 J. 6 M. 6 T. — Am 27. Jan., der unversch. Pfänderin des Versorgungshauses für alte Leute Mathias Schöb von Rihelsheim, alt 70 J. 8 M. 15 T.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Anstaltung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 10 bis Abends 4 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 30. Januar.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.
Kathaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Männergesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringeturnen.
Tägliche Schauspiele. 22. Vorstellung. (68. Vorstellung im Abonnement.)
Figaro's Hochzeit. Komische Oper in 4 Akten. Musik von L. A. Mozart.

? Schwurgericht vom 29. Jan. (Dreizehnter Fall.) Der der Brandstiftung angeklagte Schuhmacher Peter Steyer aus Fischbach wohnt selbst am Eck der Langgasse und der Kurzgasse in einem einstöckigen Wohnhaus, welches er für etwa 200 Thlr. gekauft hatte. Am 29. September Morgens nach 4 Uhr brach in diesem Hause Feuer aus; dasselbe ergriff die auf dem Speicher befindlichen, vorzugsweise aus Brennmaterial und Kleidungsstücken bestehenden Mobilien. Nach der Anklage soll Steyer diesen Brand veranlaßt haben. Der Angeklagte bekennet sich Nichtschuldig und gibt auf Grund der erdohenen Anklage folgenden an: An dem fraglichen Morgen gegen 3 Uhr sei er aufgestiegen, — damals war seine Frau in Frankfurt — habe sich Licht gemacht, und um seinen Kaffee zu wärmen, Lannenzapfen mit einem zinnernen Dicht, auf welchem Erdöl gebrannt werde, in einem Kaffee auf dem Speicher geholt. Zum vollständigen Anzihen und Kaffeewärmen habe er etwa eine Viertelstunde Zeit gebraucht. Er habe dann das Licht gelöscht, die Hausthüre abgeschlossen und den Schlüssel nebenhin gehängt. Der Angeklagte wollte nämlich an dem Morgen früh, wie er angibt, nach Detrich gehen, um Kessel aufzulassen, wozu er von Händlern aus dem Württembergischen Auftrag gehabt habe. Bald nachdem Steyer das Haus verlassen hatte, brach auf dem Speicher das Feuer aus. Es brannte das Gebälk am Dachstuhl, so daß die Flamme zum Dache hinausflug. Der Angeklagte ist aber nicht nach Detrich gekommen, sondern daß er, statt den Weg nach Schloßborn einzuschlagen, auf dem Weg nach Eschhalten zu gegangen, weil, wie er angibt, es finster gewesen und er die Wege nicht so genau gekannt habe. In Eschhalten ist Steyer in eine Wirthschaft eingelehrt, sei dort etwa eine Stunde verweilt und ging dann gegen 9 Uhr Morgens

noch einmal in ein anderes Wirthshaus und trank hier Schnaps. Der letztere Wirth kennt den Angeklagten und kam hier die Rede auf das Kessellaufen. Es wurde hier bemerkt, in Detrich und in Schloßborn seien die Württemberger schon gewesen und da habe er sich überlegt, nicht dorthin zu gehen, sondern lieber wieder nach Hause zu gehen. Auf die Frage: „Wer waren denn die Württemberger?“ antwortete der Angeklagte: „Das weiß ich nicht; einer hat mir seinen Namen gesagt, der ist mir aber wieder entfallen.“ Auf die weitere Frage: „Wenn man aber doch für Jemand 1—1 1/2 Tausend Rthler Kessel laufen soll, muß man doch wissen, mit wem man zu thun hat?“ Antwort: „Kaufen konnte ich ja keine Kessel, ich sollte bloß Bekundigungen einziehen.“ „Warum sind Sie denn schon so früh aufgebrochen, um nach Detrich zu gehen?“ „Weil ich schon so zettig in Detrich ankommen wollte, um die Leute, bevor sie in das Feld gehen, sprechen zu können.“ Der in Eschhalten stationirte Gendarm hatte von dem Feuer Kenntniß bekommen und begab sich an dem Morgen nach Fischbach; da er Steyer nicht antraf und gehört hatte, daß derselbe sich in Ruppertsheim aufhalte, wollte sich der Gendarm dorthin begeben. Steyer begegnete aber schon in Fischbach dem Gendarmen, welcher ihn mit nach seinem Hause nahm. Am folgenden Tage wurde auf Befehl des Amtmanns von Königstein, der sich nach Fischbach begeben hatte, die Verhaftung des Steyer verfügt. Auf dem Transport nach Königstein sagte Steyer zu dem Gendarmen, es werde schlecht mit ihm gehen, er werde wohl zwei Jahre bekommen, worauf ihm dieser erwiderte: „Wenn Sie nichts gemacht haben, können Sie auch keine Strafe bekommen.“ Der Angeklagte wird hierauf von dem Herrn Präsidenten gefragt: „Was sagen Sie dazu?“ Antwort: „Ich hatte gesprächsweise den Gendarmen gefragt, was wird denn Jemand bekommen, der so etwas thut? worauf mir derselbe antwortete: 1 1/2 bis 2 Jahre.“ Der Zeuge Länger Horne aus Fischbach war an dem fraglichen Morgen schon gegen 4 Uhr aus der Ortsstraße, um über Kellheim nach Dösch zu gehen. Dieser hat gesehen, daß um diese Zeit Licht auf dem Speicher des Hauses des Steyer war und gleich darauf soll auch Rauch durch die Ziegeln gekommen sein. Er will bei dieser Gelegenheit einen Menschen aus der Thüre des Hauses des Steyer kommen gesehen haben, den er aber nicht kannte. Zeuge will die Thüre, die er von der Straße aus nicht sehen konnte, aufmachen und gehört haben, wie ein Schlüssel in der Hausthüre herumgedreht worden sei. Der Angeklagte ist an einem Bein lahm und muß sich eines Stockes bedienen. Der Zeuge Horne will auch in derselben Person einen Menschen erkannt haben, der in ungleichen Schritten mit Hilfe eines Stockes aus dem Hause gekommen und sich nach der Kirchgasse hin begeben habe, und als Zeuge in diese Gasse kam, will es ihm vorgekommen sein, als habe sich diese Person noch einmal umgedreht. Der aber aus dem Hause kam, das kann Zeuge nicht sagen. Derselbe hatte hierauf gleich die Nachbarn geweckt und überhaupt Feuerlärm veranlaßt. Frage des Herrn Präsidenten: „Was sagen Sie dazu?“ Angeklagter: „Das kann ich nicht verstehen! Warum hat denn der Zeuge nicht einmal dem Manne zugerufen?“ Der Nachbar des Steyer, der Länger Jacob Meyer, ist mit seinen zwei Häusern nicht versichert und hält die Versicherungssumme von 1450 Mark, für welche das Mobiliar des Angeklagten versichert sei, für viel zu hoch. Er gibt an, sein Nachbar Steyer sei in Noth gewesen, er habe seiner Haushaltung nicht vorsehen können. Außerdem sollte ihm an dem fraglichen Morgen auf Klage des Leonhard Burkhardt in Cronberg ein Kleiderfrank, ein Kleiderfrank und eine Uhr zwangsweise versteigert werden. Da aber der Brand ausgebrochen, wurde von der Versteigerung abgesehen und die Pfandobjekte in Verwahrung genommen. Die Ehefrau Ossenauer sah den Angeklagten, während sie im Felde beschäftigt war, von Ruppertsheim an jenem Morgen des Wegs daher kommen. Sie rief ihm zu: „Peter! Dein Haus ist abgebrannt“, worauf Steyer fragte: „Was, mein Haus?“ „Ja, dein Haus, nicht das Meiniße, denn ich habe keine“, erwiderte die Zeugin, worauf der Angeklagte sich nach Fischbach zu begab, und ohne etwas zu sagen, mit der einen ausgestreckten Hand eine ganz gleichgültige Bewegung machte, als wenn er habe sagen wollen, es ist gut, daß es fort ist. Diese Angabe befreit der Angeklagte. Der Bürgermeister von Fischbach gibt dem Steyer ein schlechtes Zeugniß und muß sich dieser der Ansicht hingeben, daß, abgesehen von dem verdächtigen Verlassen des Hauses, der Angeklagte den Brand verursacht hat, weil auch an dem Morgen die zwangsweise Versteigerung der Mobilien stattfinden sollte. Der Bürgermeister war auch logisch auf der Brandstätte und da die Thür verschlossen war, wurde dieselbe eingeschlagen. Es wurde das Bett visitirt und wahrgenommen, daß dasselbe noch warm war. (Schluß folgt.) — Heute Verhandlung gegen den Landmann Johann Mayer II. von Niederhofheim wegen Urkundenfälschung.

? Strafkammer vom 29. Jan. Auf die Klage der Louise Beer gegen ihren Bruder Georg Beer von hier wegen Mißhandlung wurde der Beklagte durch Urtheil des hiesigen Amtsgerichts zu einer Geldstrafe von 160 Mark eventuell zu 14 Tagen Gefängniß und in die Kosten verurtheilt. Die Strafkammer als Berufungsinstanz setzt die erkannte Strafe auf 75 Mark herab; im Uebrigen wird die vom Beklagten eingelegte Berufung zurückgewiesen unter Verurtheilung desselben auch zum Ertrag der Kosten dieser Instanz. — In einem Hause zu Meyer, Amt Goadshausen, befindet sich im zweiten Stock ein Zimmer, welches als Synagoge dient. Während die männlichen Personen ihren Gottesdienst abhalten, müssen die Frauen vor der Thüre warten. Hier wurde die Ehefrau des Simon Ackermann von der lebigen Regina Ackermann in hebräischer Sprache geschimpft und beim Nachhausegehen vor die Thüre gestoßen. Wegen öffentlicher Beleidigung wurde die Regina Ackermann zu 24 Mark eventuell zu 6 Tagen Gefängniß verurtheilt, wogegen diese die Berufung angemeldet hatte. Die Angeklagte hat aber nach einem zur Berlesung gekommenen Schreiben die eingelegte Berufung wieder zurückgezogen und hat die Sache somit ihre Erledigung gefunden. — Am 4. August v. J. kam der Kröbler A. Harzheim dahier in die Wirthschaft des Ferdinand Müller in der Schwalbacherstraße, um denselben an eine Schuld zu mahnen. Er rief zu diesem Zweck den Müller bei

Wiesbaden.

6902

Musikalisch-dramatische Abend-Unterhaltung

zu Wohlthätigkeits-Zwecken

Freitag den 2. Februar präcis 7 1/2 Uhr im Casinosaale,

veranstaltet von den Unterzeichneten unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Capellmeisters Marpurg und der in dem nachstehenden Programme genannten Dilettanten.

I. Theil.

- Souvenir de Bellini für Violine und Clavier Artst. Herr Oberamtsrichter Padelinetti aus St. Goarshausen und Herr Notar Euler aus St. Goar. a) „Schlummerlied“ Giese. b) „Gesang der Nonne“ Humbert. Frau Adolfine Hatzmann, geb. Flindt. a) „Heinrich der Vogler“, Ballade Löwe. b) „Wanderlied“ Schumann. Herr Staatsprocurator Dr. Heinrich Gassner aus Mainz. a) „Nocturne“ Chopin. b) „Erlkönig“ Fr. Schubert. Arrangirt von Steffen Heller. Herr Notar Euler aus St. Goar. Quartette: a) „Anklang von Eichendorff“. b) „Volkalied“ von Hoffmann v. Fallersleben. Sopran: Fr. Simon, Fr. Jahn, Fr. Hatzmann, Fr. Vonhausen. Alt: Frau Jahn, Frau Hatzmann, Fr. von Hollwede, Fr. Goldstein. Tenor: Herr Abler, Herr Bornemann, Herr Hoch, Herr Schupp. Bass: Herr Auer, Herr Dr. Mäckler, Herr C. W. Poths, Herr A. Röder.

II. Theil.

- a) „Du mein Herz, du meine Seele“ R. Schumann. b) „Frühlingslied“ Mendelssohn. Herr Referendar Dr. Göschen. a) Impromptu aus Schumann's „Manfred“ Reinecke. für Clavier. Fr. Butts und Fr. Jahn. a) Arie aus „Idomeneo“ Mozart. b) „Das Mädchen an den Mond“, Lied Dorn. Fr. Elsa Hatzmann. Quartette: a) „Gute Nacht“ Schumann. b) „Frühlingsliebe“ Hauptmann. (Oben genannte Herren und Damen.) a. Scenen aus Dorf und Stadt. Lorle Fr. Resi Gerstberger. Professor Reinhard Herr Friedrich Bornträger. Lieutenant von Werder Herr Carl Schweisguth. Christoph, Soldat Herr Georg Abler. Bärbel Frau Flindt.

Der Ertrag dieser Wohlthätigkeits-Vorstellung ist bestimmt zur Unterstützung der bedürftigsten, hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten und der aus Ramschied im Amte Langenschwalbach

gebürtigten Ehefrau eines vor Kurzem erblindeten Diamantschneiders in Paris, der sich mit Frau und Kindern im tiefsten Elend befindet.

Freunde edler Wohlthätigkeit werden um gütige Unterstützung dieser Zwecke gebeten unter dem Beifügen, dass über die den hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten zufließenden Beträge, sowie die gedachter Familie durch Vermittelung der Kaiserl. Botschaft zu Paris zugehende Unterstützung in den öffentlichen Blättern (der Königliche Kreissecretär Herr J. Port hat die Güte gehabt, die Kassengeschäfte zu übernehmen) Rechnung gelegt, beziehungsweise Quittung wird publicirt werden.

Billets zu numerirten Plätzen à 3 Mark, zu anderen Plätzen à 2 Mark sind zu haben in der Buchhandlung von Jurany & Hensel, Langgasse 43, bis Donnerstag Abend und Abends an der Kasse.

Frau Regierungs-Präsident Emma von Wurmb, geb. Freiin von Gleichen-Russwurm.

Frau Geh. Regierungsrath Bertha Hill, geb. Winter.

Frau Elise Flindt, Ehrenmitglied des Kgl. Hoftheaters.

Große Auction.

Heute Dienstag, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden Marktstraße No. 6 („Zur Teutonia“) 500 Paar Herren, Damen- und Kinderstiefeln, sowie 200 Paar Pantoffeln durch den Unterzeichneten versteigert.

Bemerkte wird, daß dieselben nur sehr solide und dauerhafte Waare ist.

Hch. Martini, Auctionator.

Advertisement for Tarlatanes, featuring a decorative border and text: Eine grosse Parthie farbige Tarlatanes empfehlen zur Hälfte des wirklichen Werthes Gebrüder Rosenthal, 40 39 Langgasse 39.

Advertisement for Bazar Parisien, featuring a decorative border and text: Bazar Parisien. Mein Geschäft befindet sich von heute an Webergasse 15, gegenüber der Hof-Conditorei des Herrn Röder.

Drogen-, Parfümerien-,

Schlesisches Waschpulver
schont die Wäsche, verleiht ihr ein blendendes Weiß und erspart Seife und Arbeit.

Dr. Berger's Glanzstärke,
der Wäsche den Glanz neuer Leinwandappretur gebend. 6319
Mit Gebrauchsanweisungen.

Apotheker **Dr. Gude, Langgasse 53.**

Apothekermantel,

farben- und blühend

An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft
in allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostraße 11, 1 St. 12054**
F. Welmer.

Hochstätte 5 stehen **Farbmühlen, Füllmaschinen, Schrotmühlen, Petroleumpumpen, Bügeleisen, verschiedene Schnellwaagen** und eine kleine Drehbank ohne Gestell zu verkaufen. Auch werden daselbst alle Arten Waagen aichsähig hergerichtet und reparirt. 6313
V. Faust, Mechaniker.

25-30 Ries

Zeitungs-Makulatur
werden pro Ries zu **2 Mark 50 Pf.** abgegeben Schwalbacherstraße 12. 6682

Ein **Geschäftshaus** in freier Lage mit schönem Laden, Hintergebäulichkeiten, für jedes Geschäft passend, für 15,000 Thaler günstig sofort zu verkaufen; ein kleines Haus (Römerberg) mit Hinterbau für 6000 Thaler; ein **rentables Haus** mit Vor- und großem Hintergarten, in schöner Lage, Wegzugs halber für 17,000 Thaler zu verkaufen. Näheres bei **J. Jmand, Ecke der Weilstraße und Röderallee.** 158

Ein **zweistödiges Landhaus** (edhaus) mit Frontspitze in angenehmer Lage, 20 Ruthen Grundfläche haltend, nebst Gärten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 17, **Barterre.** 5250

Mein **Haus** Langgasse 17 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. **Gottlieb.** 6124

Weslrichstraße 18 sind **Aepfel** zu haben. 6388

Ein **Möbeldreher** empfiehlt sich im **Aufpoliren** von **Möbeln** und sonstigen Reparaturen. Näh. Hochstätte 25, 2. St. 6142

Ein goldenes **Medaillon** wurde gefunden. Abzuholen bei **Gastwirth M o s b a c h, Rheingauer Hof, Rh-instraße 38.** 6900

In einen kleineren

Haushalt wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und sich nebenbei den Hausarbeiten unterzieht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 6688

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht! Langgasse 35. 6786

Eine **Köchin** sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße Nr. 13 im 2. Stod. 6840

Ein **Hotelzimmermädchen** sucht Stelle. Näh. Saalgasse 3. 6896

Ein reinliches, anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer schaft als Mädchen allein. Näh. Metzgergasse 24, 2. St.
Ein tüchtiges Hausmädchen auf gleich gesucht Karlsruferstraße 8.
Ein anständiges, solides Mädchen, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, wird für einen ruhigen Haushalt gesucht. Näheres Langgasse 3.
Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Exped.
Sucht ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen für bürgerliche Küche und Hausarbeit Adelheidstraße 35.

Lehrling gesucht.

Zu Oßern kann eine bei mir frei werdende Lehrlingsstelle einem jungen Manne aus guter Familie unter günstigen Bedingungen besetzt werden.
Adolph Schellenberg,
Juwelier, Gold- & Silberarbeiter
5 Webergasse 5.

Ein mit der Kellerarbeit vertrauter Küfer, der auch Fässer machen kann, für eine hiesige Weinhandlung zu engagiren gesucht. Näh. Karlsruferstraße 15 auf dem Comptoir im Hofe.

Ein tüchtiger Weinreisender für eine hiesige (Christl.) Weinhandlung sofort zu engagiren gesucht. Gef. Offerten unter G. S. bei der Expedition d. Bl.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann kann sofort als Lehrling in eine hiesige (Christl.) Weinhandlung eintreten. Gef. Offerten unter S. 25 bei der Expedition d. Bl.

Ein militärfreier, junger Mann, mit der Kunst- und Luxus-Branchen genau vertraut sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Verkäufer oder Comptoirist. Gef. Offerten unter A. B. in lagernder Stadthyll (Abeinprovinz).

3-4000 Mark werden auf zweite Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition.
Auf erste Hypothek sind **20-30,000 Mark** auf 1. April ohne Malter anzuleihen. Näh. Exped.

Eine gut gelegene **Villa**, enthaltend zwei Zimmer, Küche und Zubehör, für zwei Familien geeignet, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 20 bei der Exped. erh.

Miethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes

Logis-Vermietungen.
(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Narstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör im Preise von 190 fl. zu vermieten.
Narstraße 7c ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an ruhiger Stelle auf sogleich billig zu vermieten.

Adelheidstrasse 2a ist eine elegante Wohnung mit fünf Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphstraße 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres Adolphstraße Nr. 14, **Barterre.**

Adelheidstrasse 4 im Gartenhaus sind zwei Wohnungen, 2 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Bleichplatz, zc., auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näh. Vorderhaus, **Barterre.**

Adelheidstrasse 6 ist eine Wohnung, Bel-Stage, bestehend aus 6 Piecen, Küche, 2 Mansarden, Holzremise zc., auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Hause **Barterre.**

Adelheidstrasse 20 ist der 2. Stod, 6 Zimmer, Küche, Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres **Barterre.**

Adelheidstrasse 28a ist eine elegante Herrschaftliche Wohnung bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller, Gasanlage und Wasserleitung, auf den 1. April zu vermieten. Näheres **Barterre.**

Adelheidstrasse 30 ist eine elegante Wohnung im 2. Stod auf den 1. April zu vermieten.

Adelheidstrasse 16 ist ein kleines und ein großes Logis zu verm.

erstraße 18 ist ein kl. heizbares Zimmer zu verm. 5618
 erstraße 27 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 6585
 erstraße 30 ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres 6089
 erstraße 43 sind kleine Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 5131
 ophsallee 6 ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern sofort zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5672

Adolphstrasse 5

der Parterrestock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller, Rauchschornsteinen u., auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Louisenstraße 18 hier. 5006
 rechtstraße 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 5118
 nshofstraße 9, Vorderhaus, ist eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 6374

Bahnhofstrasse 12 ist eine große, schöne Wohnung in der Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4718

leichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5308

leichstraße 13 sind zwei schöne Wohnungen, jede mit drei Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6766

leichstraße 13 sind zwei Mansard-Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 6767

leichstraße 13 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1538

leichstraße 15a ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Salon, Küche nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf April zu vermieten. 5259

leichstraße 19 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6566

leichstraße 21, Hitzs., 2 St., ist ein möbliertes, heizbares Zimmer zu vermieten. 6926

leichstraße 27 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von drei Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 6583

leichstraße 35 sind freundliche Wohnungen: Parterre 3 Zimmer u., Bel-Etage 3 Zimmer u., sowie im Hinterhaus ein Dachlogis von 2 Zimmern u., auf April zu vermieten. Näheres Parterre. 6765

leichstraße 37 im 1. Stod ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 6172

Dr. Burgstrasse 7 ein möbliertes Zimmer, auch passend f. 2 Herren, m. Pension z. verm. 6049

roße Burgstraße 8 ist ein Logis im obersten Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, und ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an stille Bewohner auf 1. April zu vermieten. 6596

roße Burgstraße 12 ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4960

stellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4650

stellstraße 9 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. 5134

ambachtal 11a ist eine kleine, elegante Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, zwei geräumigen Zimmern, Cabinet, Küche, geschlossenem Entree, 2 Mansarden, Keller und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zum 1. April zu vermieten. 3835

ogheimerstraße 8 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 873

ogheimerstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1986

ogheimerstraße 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5—6 Zimmern zu vermieten. 17198

ogheimerstraße 23a ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 5199

Dogheimerstraße 20 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 6109

Dogheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auf den 1. April zu vermieten, auf Verlangen mit Stallung. Näh. im 3. Stod von 10—1 Ugr. 4743

Dogheimerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5242

Dogheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Ugr. Näheres Wörthstraße 2. 5247

Dogheimerstraße 44 ist Bel-Etage mit großem Balkon auf den 1. April zu vermieten. 4973

Dogheimerstraße 56 ist ein Logis von 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine große Werkstätte dazu gegeben werden. 795

Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Souterrain-Zimmer nebst Küche, Gartenbesuch und sonstigen Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 5179

Elisabethenstraße 17 ist im Hinterhaus ein kleines Logis an ruhige Leute zu vermieten. 6148

Elisabethenstraße 21, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. 4463

Elisabethenstraße 29 ist eine gut möblierte Familienwohnung mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 1945

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 Ugr. Näh. Elisabethenstraße 27, Parterre. 4874

Elisabethenstraße 27, Parterre. 4874

Ellenbogengasse 6

ist eine Parterre-Wohnung mit Werkstätte zum 1. April zu vermieten. 6475

Elisabethenstrasse 15,

Südseite, sind zwei prachtvoll, elegant eingerichtete Wohnungen, **Bel-Etage** und **Parterre**, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April 1877 zu vermieten. Näheres im **3. Stod** beim **Eigentümer**. 4864

Emserstrasse 10 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 5187

Emserstrasse 11, 1 Treppe hoch, **möbl. Zimmer** zu vermieten. 6769

Emserstraße 27a, Südseite, ist eine Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern, 1 Salon, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör (großem Balkon) auf April zu vermieten. Auch kann Stallung u. dazu gegeben werden. 4961

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 16803

Emserstraße 29d sind 2 Wohnungen, je von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5252

Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung, Remise und Garten zu vermieten. 6062

Faulbrunnenstraße 1 im Vorderhaus ist der zweite Stod auf 1. April zu vermieten. 5159

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer mit Kofz zu vermieten. 4376

Feldstraße 5 ist ein Logis von 2—3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 5305

Faulbrunnenstraße 3 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann auch getheilt werden. 5210
 Faulbrunnenstraße 8 im 3. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten; auch ist daselbst gleicher Erde eine Werkstätte zu vermieten. 5508
 Feldstraße 10 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Adlerstraße 30. 6088
 Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5190
 Feldstraße 14 sind zwei kleine Logis im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten. 6215
 Feldstraße 17 ist zum April eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Küche zu vermieten. 5141
 Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 6637
 Feldstraße 21 sind 2 freundliche Logis zu vermieten. 2145
 Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu verm. 6716
 Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, sowie ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6789
 Frankenstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbllirtes Zimmer zu vermieten. 16379
 Frankenstraße 5 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten. 4724
 Frankenstraße 5 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten. 4725
 Frankenstraße 7, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4541

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage möbllirt oder unmöbllirt sofort zu vermieten; ebendasselbst ist die schön möbllirte Frontspitze an einen Herrn, auf Verlangen mit Pension, sofort zu vermieten. 5521

Frankfurterstraße 5b

ist ein möbllirtes Salon mit Schlaf- und Dienerzimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. 2992
 Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 5178
 Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5627
 Geisbergstraße 4, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. auf den 1. April zu vermieten. 6788
 Geisbergstraße 14 ist ein heizbares Dachzimmer zu verm. 3659
 Geisbergstraße 16a ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5223
 Goldgasse 8 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde zum 1. April oder auch früher zu vermieten. 5845
 Helenenstraße 2 ein unmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6067
 Helenenstraße 7 ist die Frontspitz-Wohnung, sowie eine Wohnung im Hinterhaus mit Werkstätte zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock. 5488
 Helenenstraße 11 ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 3506
 Helenenstraße 12 ist wegen Wohnorts-Veränderung der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 5326
 Helenenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067
 Helenenstraße 16 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 5628
 Hellmundstraße 3a ist der 2. Stock mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Fleischstraße 21 bei Frn. Weifflein. 5196

Helenenstraße 18 ist eine Wohnung im 3. Stock, sowie Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten.
 Helenenstraße 18, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm.
 Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. Fleischstraße 11.
 Hellmundstraße 13 ist der 1. Stock mit 3 Zimmern, Zubehör auf 1. April zu vermieten.
 Hellmundstraße 17, 2 St. h., ist ein gut möbllirtes Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten.
 Hellmundstraße 27b ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten.
 Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, auch Mansarde dazu und 2 Mansardwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.
 Hermannstraße 2 sind schöne Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.
 Hermannstraße 3 ist der 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten.
 Hermannstraße 4, Parterre, ist ein möbllirtes Zimmer einen Herrn zu vermieten.
 Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, ganz oder getheilt, sogleich oder 1. April zu vermieten.
 Hermannstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.
 Herrnhilfgasse 3 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm.
 Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. April zu verm.
 Hirschgraben 16 ist ein Logis von 2 Stuben und einer auf den 1. April zu vermieten.
 Hirschgraben 16 sind zwei möbllirte Zimmer zu vermieten auf Verlangen mit Koff.
 Hochstraße 3a sind zwei Wohnungen zu vermieten.
 Hochstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, auf 1. April zu vermieten.
 Hochstraße 29 ist im 2. Stock eine Wohnung auf 1. April zu vermieten.
 Zahnstraße 19 ist ein Logis von 4 Zimmern, sowie ein Zimmer mit Wohnung für Metzger zu vermieten.
 Kapellenstraße 31, Bel-Etage, sind 5 Zimmer und Zubehör sowie Frontspitze 2 Zimmer und Zubehör, zusammen oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Mittags.
Karlstrasse 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, 1. April zu vermieten. Näh. Part.
Karlstrasse 8 sind möbllirte Parterre-Zimmer zu vermieten.
 Karlstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.
 Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch links.
 Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Ronnenhof, im Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten.
 Kirchgasse 10, 2 Treppen hoch, ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten.
 Kirchgasse 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sowie eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten.
 Kirchgasse 13 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen, bestehend je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu verm.
 Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.
 Kirchgasse 15a ist eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus zu vermieten und gleich zu beziehen.
 Kirchgasse 15b ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten.
 Kirchgasse 22 ist eine sehr schöne Wohnung mit Glasabtheilung bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sehr zu vermieten.

Kirchgasse 25

eine Wohnung und Weineller zu vermieten. 4446
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 678
 Kirchhofgasse 7 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 5854
 Langgasse 18 ist der erste Stock zu vermieten. Näheres Langgasse 30 im Laden. 5397

Langgasse 49

ist eine Wohnung im 3. Stock gleich oder per 1. April zu verm. 4939
 Lehrstraße 10 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 5219
 Lehrstraße 25 ist eine freundl. Stiebel-Wohnung zu verm. 5567
 Louisenstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Mansarden, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5597
 Louisenstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 5234
 Louisenstraße 30a sind im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, 4 Zimmer mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6782
 Ludwigstraße 5 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 5806

Mainzerstrasse 2

ist das **Landhaus** sofort oder auf 1. April, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 4681
 Mainzerstraße 31 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2467
 Mauergasse 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 4051
 Mauergasse 15, eine Stiege hoch, ist ein Logis, sowie ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6871
 Michelsberg 12 ist ein Zimmer zu vermieten. 6821
 Moritzstraße sind eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. und im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör und Fleischplatz auf 1. April zu vermieten. Näheres Oranienstraße 22, Parterre. 5411
 Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5376
 Moritzstraße 12 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 6953
 Moritzstraße 15 sind eine **Frontspitz-Wohnung** und 3 Zimmer mit Zubehör im **Seitenbau** zu vermieten. 6618
 Moritzstraße 20 ist eine kleine Wohnung auf April zu vermieten. 4883
 Moritzstraße 20 ist eine Mansarde auf 1. Februar zu vermieten. 5102
 Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 5327
 Moritzstraße 28 sind im Hofbau zwei Wohnungen, je mit 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 5085
 Moritzstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6608

Moritzstrasse 44

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Hinterhaus. 5279
 Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 6732
 Müllerstraße 4 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. April zu verm. 4845
 Müllerstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche u., an ruhige Leute sofort zu verm. 6246
 Nerostraße 7 ist ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 6342
 Nerostraße 7 zwei große Mansarden auf 1. April zu verm. 6887
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 16459
 Nerostraße 13 sind 2 kleine Logis zu vermieten. 5200

Nerostrasse 46

ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Balkon, mit herrlicher Aussicht u., auf 1. April zu vermieten. 5034

Nerotal 7

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche, auch getheilt, zu vermieten. 3231

Nicolasstrasse 19

ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Balkon nebst allem Zubehör auf den 1. April anderweitig zu vermieten. 4951

Oranienstraße 17

ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5047

Oranienstraße 21

sind im Seitenbau zwei sonnig gelegene Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5745

Platterstraße 13d

sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929

Rheinbahnstraße 2

Hochparterre, sind 4 Zimmer, 1 Salon, 2 Mansarden, Küche u. auf den 1. April zu vermieten. 6797

Rheinbahnstraße 3

ist die elegante Bel-Etage von 5 großen Zimmern mit Balkon, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochparterre. 4903

Rheinbahnstraße 4

Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, Salon, 4 große Zimmer (Balkon), Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochparterre daselbst. 5184

Rheinbahnstraße 5

ist der elegante 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör zum April zu vermieten. Näh. 8 St. h. 5154

Rheinstraße 21

Südseite, ist auf 1. April die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Ex. h. 3342

Rheinstraße 30

sind 2 unmoblierte Zimmer mit Kammer und Keller zu vermieten. Näh. daselbst im 4. Stock. 3219

Rheinstraße 36

ist eine abgeschlossene Wohnung in der Bel-Etage sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5747

Rheinstraße 47

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. 6262

Rheinstraße 51

ist eine schöne Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 5901

Obere Rheinstraße 68

ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963

Rheinstraße 70

ist die Parterre-Wohnung auf den 1. April anderweitig zu vermieten. 6263

Röderallee 12

ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch links. 6346

Röderstraße 16

2 Stiegen hoch, ist an einen anständigen Herrn ein möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. 6673

Röderallee 18

im 2. Stock sind 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Holzstall mit Abschluß auf April zu vermieten. 5581

Röderallee 28

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. 6575

Röderallee 36

ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie Keller und Holzstall zu vermieten. 4837

Saalgasse 4

ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 6573

Saalgasse 16

ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6667

Schachtstraße 1

ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus daselbst 2 St. hoch bei **Börner**. 5127

Schachtstraße 5

ist der untere Stock und ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Schmiede-Werkstätte bei **Göbel**. 6792

Schillerplatz 1 (Holländischer Hof)

ist die 2. Etage von 11 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall, zu vermieten; daselbst in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6119

Schulberg 6, 8. St.

ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. 2000

Schulgasse 4

sind freundl. Logis mit Werkstätte zu verm. 5858

Schulgasse 15

ein Logis im 3. Stock zu verm. N. bei R. **Rechtold**, Mauerg. 4.

Schopenhoffstraße 16

bei M. **Fach** ist der dritte Stock von 6 Zimmern zu vermieten. 2652

Schulgasse 5 sind einige Logis zu vermieten. 6386
Schwalbacherstraße 8 im ersten Stock sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch daselbst. 5126

Schwalbacherstraße 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275
Schwalbacherstraße 30 (Gartenseite) ist der Parterre-Stock von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör zu vermieten und zugleich beziehbar. 1448
Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite) sind zwei unmoblierte Zimmer (Parterre) mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. 5489
Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5149
Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 6376
Schwalbacherstraße 47 ist ein kleines Logis zu verm. 6742
Sonnenbergerstraße 21c sind elegante, möblierte Wohnungen auf gleich und später zu vermieten. 6861

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040
Steingasse 1 im zweiten Stock sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Birl. 5256
Steingasse 35 ist ein Dachlogis, **Frontspitze**, und eine Dachstube zu vermieten. 5266
Stiftstraße 3, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 4882

Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 4709

Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Werkstätte mit Wohnung zc. zu vermieten. 6611

Stiftstraße 12, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 6420

Stiftstraße 18 im Hinterhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 6449

Stiftstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5197

Stiftstraße 14b ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2975

Taunusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049

Taunusstraße 20 ist im Vorderhaus eine große Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 6636

Taunusstraße 28, 3. Stock links, sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 2651

Taunusstrasse 31 ist Abreise halber die möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern mit Ballon, Küche zc. sofort zu vermieten. 6752

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 4888

Taunusstraße 41 ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 4888

Taunusstraße 47 sind zwei freundliche Mansard-Logis zum 1. April, auch früher, an ruhige Leute zu vermieten. 5092

Taunusstraße 57 ist die Frontspitze, sowie ein Logis im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Heingemann. 6036

Waldmühlweg 12 ist im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6775

Walramstraße 9 im 3. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6606

Walramstraße 21 sind mehrere, große und kleine Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 2865

Walramstraße 23a, 3. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 5186

Walramstraße 29, nahe der Emserstraße, ist eine in gutem Zustand sich befindliche Wohnung, sowie einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Ph. Dendle. 5520

Walramstraße 33 sind 2 Mansardzimmer auf 1. April zu vermieten. 6904

Walramstraße 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 5419

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 5080

Ede der Walram- und Wellrißstraße 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6117

Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 17890

Weißstraße 2 (Röderallee), eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 6580

Weißstraße 4 im Hinterbau eine Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 6641

Wellrißstraße 5 ist ein Logis (Hinterhaus), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5132

Wellrißstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6358

Wellrißstraße 18 ist eine Mansardwohnung zu verm. 6982

Wellrißstraße 31 im Hinterhaus sind 2 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 29a im Laden. 786

Wellrißstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5498

Wellrißstraße 40 ist der 2. Stock von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus der 3. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 5843

Wellrißstraße 44 sind zwei Zimmer und Küche zu verm. 6093

Wellrißstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Berger, Marktstraße 7. 6939

Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg)

sind 3-4 Zimmer mit Pension möbliert zu vermieten. 14403

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweitig zu vermieten. 15851

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Auch kann Stallung für 2 Pferde nebst Remise dazu gegeben werden. 4907

Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Stuben mit Kachelofen billig zu vermieten. Näh. Weisbergstraße 16b, 1 Et. 15910
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 5a, Part. 1162

Villa zu vermieten.

Die Villa Gartenstraße 4b ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 12. 3847
 Ein Logis vom 1. April an zu vermieten Neßberggasse 18. 5244

Zu vermieten

eine Bel-Etage-Wohnung in meinem neuen Gartenhaus von drei großen Zimmern mit Ballon, 2 Mansarden, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf gleich oder 1. April. Näheres bei **Georg Krämer**, verlängerte Wellrißstraße. 4875

Diverse, sehr schöne **Wohnungen**, 2 bis 5 Zimmer, dabei ein Laden, Stallung (für Reitpferde), sind Schwalbacherstraße 39, sowie 2 Wohnungen von 6 Zimmern, Parterre und 2. Stock (großer Ballon), Adelhaidstraße 28 zu vermieten. 4828

In meinem Hause **Taunusstraße 5** ist auf den 1. April d. J. ein Logis, 2 Treppen hoch, zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern und Küche mit Gas- und Wasserleitung, sowie allem nöthigen Zubehör. Einzusehen Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr. 5800

Ein freundl. Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, 1 St. hoch, sowie ein schönes Dachlogis sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näb. Römberg 1 im Laden. 3338

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten.
Georg Bücher. 5542

Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Westrißstraße 20, Parterre. 4696

In meinem neuen Hause Jahnstraße 17 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde &c. auf 1. April zu vermieten. W. May. 5834

Ein auch zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Koff sind zu vermieten Dellmündstraße 1, eine Stiege hoch. 5851

In meinem Gartenhaus, sorgesehete Flechtstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Cabinet &c. auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein großer Theil von Garten dazu gegeben werden. Daniel Seckel, Adolphstraße 12. 6065

Ein schönes, freundliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet und allem Zubehör, nebst Garten vor dem Hause, auf 1. April zu vermieten. Näb. Doppeimerstraße 22 im Laden. 5869

Im Hause des Herrn Dr. Sack, große Burgstraße 2a, ist die 3. Etage, bestehend in 6 Zimmern, Küche &c., möblirt zu vermieten. Näb. bei Herrn Rechtsanwalt Scholz. 6543

Ein kleines Haus mit Garten ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näb. Exped. 6884

Ein schön möblirtes Zimmer, zunächst der Post, per Monat 12 M. zu vermieten. Näheres Expedition. 6650

Eine Mansardwohnung mit Wasserleitung an ruhige Leute zu vermieten Karlstraße 11. Näheres eine Treppe. 6766

Ein feines, großes, möblirtes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Kirchstraße 29, eine Stiege hoch. 6802

In meinem neuen Hause Frankenstraße ist der 2. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhause der 2. Stock mit 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näb. bei Carl Höhn, Westrißstraße 40. 6862

Möbl. Mansarde zu verm. Westrißstraße 20, 2 Tr. l. 5869

Ein oder zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten Einsprüche 2. 6408

Ein möblirtes Parterrezimmer und Mansarde zu vermieten bei F. König, Friedrichstraße 8. 4514

Ein möblirtes Parterre-Zimmer billig zu verm. Helenenstraße 5. 5527

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör mit oder ohne Garten ist in **Schierstein** zu vermieten. Auch wird das Anwesen, bestehend aus einem Wohnhaus: 11 Zimmer, 3 Küchen, 1 Kammer, großer Speicher, sowie Stall und Remise, 96 Ruthen Obst- und Gemüse-Garten, preiswürdig verkauft. Näb. bei dem Eigenthümer **F. H. Stritter** in **Siebrich**. 6839

Läden: Webergasse 29 (Feller & Seck) sind 2 Läden auf 1. April anderweitig zu vermieten; auch eine Wohnung kann zu einem der Läden abgegeben werden. 4940

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 8116

Neurostraße 11 ist ein Laden mit Wohnung und Zubehör, sowie der 1. Stock von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 5156

Laden.

Steirgasse 35 ist der Speereiladen zu vermieten. Näheres bei Gustav Machenheimer. 5265

Taunusstraße 17 ist ein Comptoir, auch als kleiner Laden geeig. et. zu vermieten; auch ist daselbst im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine große Mansarde mit Kammer auf den 1. April zu vermieten. 5867

Ein Laden nebst zwei Zimmern, ferner ein Keller sind im Hause des Herrn Dr. Sack, große Burgstraße 2a, auf den 1. Februar l. J. zu vermieten. Näb. bei Herrn Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6544

Laden zu vermieten Kirchstraße 14. 6619

Zwei Läden mit Wohnung zu verm. Metzgergasse 20. Näb. im 3. St. mit Logis und Zubehör, Gas- und Wasserleitung, zu dem jährlichen Preise von 342 Thlr., sowie im 3. Stock ein Logis mit Zubehör zu dem jährlichen Preise von 132 Thlr. auf 1. April zu vermieten bei H. Gläser, Taunusstraße 19. 6355

Der **Laden** Webergasse 22 mit anstoßendem Comptoir, zwei Magazinen, Wohnung und Keller ist sofort zu verm. 6615

Laden mit Wohnung in Kaiser-Caulage per 1. April zu vermieten Kreuzplatz 1. 5355

Ein **Laden** nebst Wohnung, sowie ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten Saalgasse 34. Näb. Geßbergstraße 14, Bart. 5543

Ein großer Saal, mit Vorzimmer als Garderobe, in Verbindung mit 4 größeren Zimmern und separatem Eingang, ist vom 1. April an zu verm. in der Bel-Etage des Postgebäudes. 6684

Familien-Pension. 14840

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis. Gebildete Damen finden gute Pension und angenehmes Familienleben in einem feinen Hause zu **30 Thlr. per Monat.** Näheres Expedition. 16364

Kirchstraße 15a ist die von Herrn Bildhauer Salmon benutzte Werkstätte auf 1. April anderweitig zu vermieten. 4909

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Flechtstraße 13. 2909

Ein Pferdenall für 2 Pferde zu verm. Wairamstraße 37. 14561

Eisfabrikenstraße 21 ist ein großer **Keller** zu vermieten. 4402

Ein reinlicher Arbeiter findet schönes Logis bei P. Fiedrich, Saalgasse 4. 3909

Serzlichen Dank

Allen, welche unserem lieben, unbergelichen Vater, Bruder, Onkel, Großvater und Schwiegervater,

Anton Foreit,

Serzogl. Nass. Hof-Capellmeister a. D., die letzte Ehre erwiesen und insbesondere dem russ. Sängerkor für die ergreifenden Grabgesänge, desgleichen dem bairnerzigen Bruder Bernhard für die sorgsame, hingebende Pflege.

6977 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste meiner unbergelichen Gattin, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, so innigen Antheil nahmen und dieselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, sprechen wir hierdurch unseren tiefgefühlten Dank aus.

Wiesbaden, den 28. Januar 1877.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Richtmann,

6967 Verificator a. D.

Blut um Blut.

Von Hans Heiling.
 (Fortsetzung.)

Noch waren die Lichter auf dem Marktplatz nicht erloschen und die vornehme Welt nicht in ihre Behausungen zurückgekehrt; aber die engen Straßen der Stadt waren dunkel und menschenleer und das Hotel ... schien in seine nächtliche Rufe verfunten, als Jma's zierliche Gestalt, in einen dunkeln Mantel gehüllt, leise eine Hintertreppe hinab-

schlüpfte und über einen schmalen finsternen Hof eilend, den Thorbogen, der zu einer Seitengasse führte, betrat.

Ihr Herz pochte laut bei diesem nächtlichen, geheimnißvollen Unternehmern; aber sie wollte nicht mehr erwägen. Was sie beschloffen und gelobt hatte, mußte geschehen.

Dswald trat ihr aus dem Dunkel einen Schritt entgegen und sagte, ihre Hand ergreifend, mit bewegter Stimme:

„Sie haben viel für mich gewagt, Fräulein Ima. Gott lohne es Ihnen — mir wird es nicht vergönt sein.“

Das junge Mädchen zog die Hand, welche er erfaßt, hastig zurück.

„Wir haben nicht Zeit, unnötige Worte zu verlieren, Herr von Kronau,“ sagte sie, sich zu einem kalten, abweisenden Tone zwingend. „Ich hielt es für meine Pflicht, Sie zu warnen.“

„Vor wem?“

„Vor meinem Bruder. Er hat Sie gesehen, erkannt; er wird Sie verfolgen mit der ganzen Gluth seiner rachedürstigen Seele. Sie sind verloren, wenn Sie in seine Hände fallen, denn er kennt kein Erbarmen. Sie müssen fliehen, Herr von Kronau.“

„Fliehen!“ sagte Dswald und es klang fast wie ein Lächeln durch seinen Ton. „Ich fliehen! So wissen Sie denn, Ima, ich kam noch Benebig, um Ihrem Herrn Bruder hier zu begegnen. Ich suche ihn, nicht er mich.“

„Sie suchen ihn? Und so wußten Sie“, rief Ima, fast überwältigt von der nun zweifellosen Gewissheit, „daß es sein — mein Bruder war?“

„Ich wußte es, Ima.“

„Und Sie wagten es, in unsere Nähe zu kommen, — wochenlang mit den Seinen zu verkehren — mir Ihre Freundschaft“ — ein Thränenstrom erstikte ihre Stimme.

Er legte seine Hand sanft auf ihre Schulter; sie fuhr, wie von einer Schlange gestochen, zurück.

„Seien Sie nicht zu hart, Fräulein Ima,“ bat er leise. „Die alten Wunden brechen bei Ihnen auf — ich begreife das. Aber ich, Ima, ich bin doch nicht schuldig an dem traurigen, dem unseligen Ereignisse.“

„Sie nicht schuldig? Sie, dessen Kugel sein armes Herz durchbohrt — Sie — sein Mörder?“

„Ima!“ schrie Dswald, wie zum Tode getroffen, auf. „Ima!“

Eine Todtenstille folgte diesem wilden Aufschrei. Ima stand wie gebannt, Dswald hatte das Gesicht mit beiden Händen bedeckt.

„Ima, das — das konnten Sie glauben?“ stöhnte er endlich.

„Oh, mein Gott! mein Gott!“

Ima hörte den starken Mann abgebrochene Worte murmeln — sie trat näher zu ihm heran.

„Kronau,“ flüsterte sie ängstlich.

Er antwortete nicht, seine hohe dunkle Gestalt lehnte, wie gebrochen, an der bröcklichen Wand.

„Kronau,“ wiederholte sie noch einmal und berührte leise seine herabhängende Hand. „Wie konnte ich anders?“ flüsterte sie, da er sich immer noch nicht regte. „Ich wollte es ja nicht glauben; aber mein Bruder wurde so zornig — er kannte Sie — er schwur. O, Kronau, sagen Sie mir ein Wort,“ bat sie nun flehender.

Dswald richtete sich langsam auf und nahm ihre Hand in die seine.

„Und dennoch, dennoch wollten Sie mich retten?“ sagte er mit gepresster Stimme. „O, Ima, was Sie mir gethan an bitterstem Weh — dieser Edelmuth ist fast zu groß. War es Mitleid, welches ihr gutes Herz erfüllte für den — Verlorenen, den sie haßten?“

Ima schwieg — was sollte sie auch erwidern?

Von den nahen und den fernern Thürmen klangen jetzt die Schläge der Mitternachtsstunde in vollen Tönen über die stille Stadt. Ima erschrad — sie hatte Ort und Zeit vergessen.

„Ima, noch ein Wort, bevor wir scheiden,“ sagte Dswald, der ihre Gedanken errath. „Ich habe Ihre Nähe gesucht, lange vergeblich — endlich in Lugano war mir das Glück günstig. Ich hatte ein Gelübde zu erfüllen, hatte wenige Worte zu überbringen, verzeihende zu ersehen. Ich fand Ihre Eltern in Unwissenheit über die Lage der Sache und wagte nicht, die alten Wunden neu und vielleicht schmerzender wieder aufzureißen. Ich sah Sie, Ima. Ich erkannte die Kraft und die stille Willensstärke ihres Charakters — ein inniger Wunsch, Sie zur Vertrauten meiner Aufgabe zu machen, zog mich gleich Anfangs mächtig zu Ihnen.“

„Druck und Verlag der v. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.“

Für die Herausgabe verantwortlich: J. O. Feig in Wiesbaden.

Ihre Kälte und eine innere Schen schredten mich immer wieder zurück. Was weiter geschah — Sie wissen es. Sie schenken mir Ihre Freundschaft — mehr zu erringen, mehr zu erbitten — das, Ima, durfte ich ja nicht wagen — — ich, sein Bruder.“

„Sein Bruder!“ rief Ima frohlockend aus. „O, sein Bruder! — So ist das fürchtbare Räthsel gelöst. O, mein Gott! es konnte ja auch nicht sein!“

Er nahm sanft ihre Hand, die sie an die nassen Augen gedrückt hatte.

„Und Sie haßen ihn nicht, den Bruder dessen, der Ihnen so schweres Leid zugefügt hat?“

Sie schwieg.

Konnte sie dem Bruder grollen — sie, die nicht einmal im Staube gewesen, den Mörder zu haßen? Was war aus ihr geworden? Sie zog die Hand aus der seinen und weinte bitterlich. (Fortf. f.)

? Schwurgericht vom 26./27. Jan. (Zwölfter Fall. — Schluß.) Der Vertheidiger des F. Rodenbach, Herr Referendar Dr. Berger, unter Assisten des Herrn Rechtsanwalts Scholz, beantragt, auf Grund des nicht erbrachten Beweises gegen seinen Klienten, auf Freisprechung zu erkennen. Wenn angenommen werde, daß es im Bereiche der Möglichkeit liege, daß der Angeklagte die That ausgeführt haben könnte, so könne dennoch ein Schuldig nicht ausgesprochen werden, so lange nicht der positive Beweis vorliege. Zum Indicienbeweis gehöre, daß aus der Schlussfolgerung eine Thatlage bewiesen werde, und das sei hier nicht der Fall. Und warum solle es so unmöglich sein, daß ein Dritter das Haus angezündet haben könnte? Der Angeklagte habe nicht den Entlastungsbeweis zu liefern, sondern den Beweis der Schuld habe die Anklage zu erbringen. Der Vertheidiger der Ehefrau Rodenbach, Herr Rechtsanwalt Dr. Stamm, führt aus, daß von der umfangreichen Anklage weiter nichts übrig bleibe, als die schlechten Verhältnisse der Angeklagten und ferner der Umstand, daß sie erst kurz vor dem Brande ihr Mobilien höher versichern lassen. Das Haus war in der Pfandischen Brandassicurranccasse zu 3000 Mark tarirt und wäre es gegen allen Menschenverstand, wenn die Angeklagten aus einem gewissen Interesse ihr Haus angezündet hätten. Bekanntlich bekommt der Versicherer nicht das bare Geld in die Hand, sondern er sei verpflichtet, wieder zu bauen, oder es wird die Versicherungssumme an die Eigenthümländer bezahlt. Uebrigens sei es mit der Ueberzahlung auch nicht so schlimm. Wenn die Frau, nachdem das Stroh in dem Bette verdrannt, den Strohsack wieder mit frischem Stroh füllte, so sei das eine ganz natürliche Folgerung. Daß hier der Dolus vorgelegen, drei Brände anzuführen, ist gar nicht zu leugnen, und wenn von der Staatsanwaltschaft gesagt werde, daß ein Verdacht gegen die Angeklagte vorliege, so müsse dies selbst die Vertheidigung zugeben; allein es fehle die objective Grundlage. Es wird den Herren Geschworenen zu bedenken gegeben, ob sie sich entschließen könnten, das Schuldig auszusprechen. Nach dem Bericht der Herren Geschworenen sind die drei Brandstiftungen angeklagten Eheleute Rodenbach von Langen-Schwalbach freizusprechen, und wurden die Beschuldigten sofort in Freiheit gesetzt.

? Am Sonntag Nachmittag bewegte sich unter großer Theilnahme von der Kungasse aus ein Leichenzug, wie man einem solchen hier nicht oft begegnet. Der langjährige Theaterchorführer und Director verschiedener Gesangsvereine J. Kuhl wurde zur letzten Ruhe befristet. Nachdem der reich gesäumte Sarg vor dem Sterbehause aufgestellt war, wurde von dem König. Chorpersonnel ein Choral gesungen und nun setzte sich der Zug unter dem Vorantritt der Artillerie-Musik in Bewegung; es folgten sodann der größere Theil des Theaterpersonals, der Kriegerverein „Allemannia“, der Gesangsverein „Union“, die beiden Gesangsvereine von Sonnenberg, derjenige von Dohheim, der Gutenbergverein, sowie der Verein „Dumorf“ von Wiesbaden. Dem Zuge schloß sich sodann noch eine große Anzahl Leidtragender an. Die von den Vereinen getragenen Fahnen waren in Trauerflor gehüllt. Vom Sterbehause aus bis zum Grabe wurde die Leiche abwechselnd von den Mitgliedern des Kriegervereins „Allemannia“, sowie des Gesangsvereins „Union“ getragen. Der Geistliche hatte in seiner Rede der Wirksamkeit und des Fleißes des Verstorbenen gedacht; wie er unerwähnt von Morgens früh bis Abends spät seinem Dienste obgelegen, wie er aber auch bereitwillig durch Veranstaltung von Concerten u. d. m. wo es sich darum handelte, die Noth Anderer zu lindern, mitwirkte, und zwar ohne Rücksicht auf die Confession. Dem Grabredner gab die große Theilnahme an dem Begräbniß den schlagendsten Beweis, wie der Verstorbene bei seinen Vereinen und denen er sonst näher stand, beliebt gewesen sein muß, und ist dem Geistlichen nicht unbekannt geblieben, daß aber auch die Vereine während dem Krankenlager ihres Directors die vorhandene Noth zu lindern wußten, und im Anschluß hieran ersuchte der Geistliche Alle, die dem Verstorbenen näher standen, noch einmal der hinterbliebenen Wittve und deren unminügeligen Kinde zu gedenken. Vor und nach der Rede wurden von den Vereinen Grablieder gesungen und zum Schluß von der Artillerie-Musik ein Choral gespielt. Dierauf traten die Vereine unter klingendem Spiel den Rückmarsch an. Dieselben haben die Begräbnißkosten aus ihren Mitteln bestritten, und ist in einer am Samstag Abend abgehaltenen Versammlung, in welcher die ersten Vorkände der einzelnen Vereine vertreten waren, beschlossen worden, den Präsidenten des Kriegervereins „Allemannia“, Herrn Stähely, zur Empfangnahme aller Beiträge zu ermächtigen und wird beehelbe demnächst öffentlich Rechnung ablegen.

Mittwoch
Herr Lorenz
Mann
1) ein
14
Gebd
Haus
Christi
2) 70
We
und
in dem
Abstellung
Wiesbad
6509

Mittw
folgenden
erfangend
Paul, S
und kleine
Karmorff
Kreidergef
Sampen
Gimnachi
geräthe, e
Hotel, 2
Wiesbad
6744

Carn
unter

1. Narr
2. Ham
3. Nass
4. Kurr
5. Mar
6. Auf

7. Zam

8. Jot

Der
mild hi